

In der Gemeinde ist was los 1

Bei Freunden in Jerusalem

Dialog zum Einstieg

Die Handpuppe Alex tritt auf und begrüßt den Mitarbeiter mit Namen.

Mitarbeiter (MA): Hallo Alex! Willkommen! Schön dich zu sehen! *(zu den Kindern)* Alex wohnt bei mir im Haus. Er war in Israel im Urlaub! *(zu Alex)* Wie war die Reise?

Alex (müde): Anstrengend, sag ich dir! Sechs Stunden im Flugzeug! Ich habe kein Auge zugetan.

MA: Du Armer! Aber Israel ist ja auch weit weg! Wie war es bei deinem Onkel Dani?

Alex: Super. Onkel Dani hat sich riesig gefreut, dass ich gekommen bin. Er hat mir sogar was für dich mitgegeben *(kramt in Rucksack/Tasche, ein Kamm/Bürste fällt raus)*.

MA: Ein schöner Kamm!? Das wäre doch nicht nötig gewesen, ...

Alex: Quatsch! Das ist mein Kamm! Ich hab was anderes für dich! Onkel Dani schenkt dir zwei alte Bilder. Von Urururururur...opa Lexi ... gemalt! Die sind ururur ... alt *(Bilder kommen zum Vorschein)*.

MA (erfreut): Vielen Dank, Alex! *(betrachtet Bilder interessiert, murmelt vor sich hin)*. Das sind ja richtige Schätze!

Alex (blickt ihm über die Schulter): Schätze? Die Bilder sind doch uralt und noch nicht mal fertig gezeichnet!

MA: Nicht fertig? Wieso?

Alex: Na, das Haus hat kein Dach!

MA: Ich glaube Uropa Lexi hat extra kein Dach gemalt. Dann kann man besser in das gemalte Haus reingucken. Man kann sehen, was die Leute, die drin sind, machen *(vertieft sich in die Zeichnung)*. Interessant, sehr interessant. Hat Onkel Dani gesagt, was das für ein Haus ist?

Alex (gähnt): Ein Haus in seinem Land Israel. In der Stadt Jerusalem. Uropa Lexi hat früher dort gewohnt. Die Leute auf dem Bild sind die Freunde von Jesus.

MA (erfreut): Ich glaube, ich weiß, was Opa Lexi da gemalt hat *(studiert immer noch eingehend die Zeichnungen)*. Ja, so muss es gewesen sein *(lautes Schnarchen ist zu hören, Alex ist eingeschlafen)*.

MA: Ach, Alex. War alles wohl doch ein bisschen viel für dich! So eine lange Reise. Schlaf dich erstmal aus. Hier kannst du dich ausruhen *(MA legt Handpuppe/Kuscheltier in ein Kistchen, hinter die Bühne oder Ähnliches)*.